



Das Puzzle besteht aus vielen Teilen. Mit jedem neuen Stück entsteht ein immer deutlicher erkennbares Gesamtbild. Auf Norderney findet seit einiger Zeit ein Umdenken statt. Wie überall im Land gewinnen ökologische Fragen an Bedeutung - keine radikale Reform, aber jede Menge kleine Schritte. Das gilt für Privatleute und Kleinbetriebe ebenso wie für die größeren Unternehmen auf der Insel. Auch im 4-Sterne Superior Strandhotel Georgshöhe spielt Nachhaltigkeit eine zunehmend wichtige Rolle - von der Elektromobilität bis zum Bambusfahrrad.

Nachhaltigkeit in der Georgshöhe

Von Elektromobilität bis zum Bambusfahrrad

Als Partner des Porsche Destination Charging Projektes verfügt das Strandhotel Georgshöhe seit Anfang Mai 2019 über zwei E-Ladesäulen der Firma Porsche. „Damit ist das Hotel als Partner im Porsche Navigationssystem gelistet und wird zu einem attraktiven Standort für Fahrer hybrider und vollelektrischer

Fahrzeuge“, so Georgshöhe Inhaber Karl-Hans Siggis. Grundsätzlich kann der Dienst von Fahrern aller entsprechenden Fabrikate genutzt werden, eine Limitierung auf Porsche-Fahrzeuge besteht nicht. Neben den Hotelgästen können auch externe Gäste ihre Hybrid- bzw. vollelektrischen Autos am Hotel kostenfrei



laden. Hierbei wird lediglich eine Parkgebühr von 6,50 € erhoben.

In Zusammenarbeit mit dem Norderneyer Fahrradhandel RadToni (www.radtoni.de) bietet das Strandhotel Georgshöhe seinen Gästen jetzt die Möglichkeit, exklusive E-Bikes von myBoo (www.my-boo.de) auszuleihen. Bei den Rädern handelt es sich um handgefertigte Unikate aus Bambus - einem nachwachsenden Rohstoff, stabil wie Stahl, leicht wie Aluminium und komfortabel wie Carbon. Die Rahmen werden in Ghana in über 80 Stunden Handarbeit gefertigt und in Kiel in einer Manufaktur komplett aufgebaut und mit modernen Komponenten ausgestattet. Nicht nur dem Aspekt der Nachhaltigkeit wird der Hersteller gerecht, sondern es werden auch soziale Projekte

gefördert, wie die Finanzierung von Schulstipendien in Ghana. Die Räder sind für Hausgäste direkt an der Rezeption zu leihen.

Alle Lampen im Strandhotel Georgshöhe wurden in den vergangenen vier Jahren auf LED umgestellt. Der gesamte für das Hotel benötigte Strom stammt aus einem großen und drei kleineren hauseigenen Blockheizkraftwerken mit insgesamt mehr als 180 KW elektrischer Leistung. „Damit produziert die Georgshöhe sogar einen Überschuss, den wir ins Stromnetz einspeisen.“ Auf Norderney werden in den kommenden Jahren - auch was die Rahmenbedingungen betrifft - noch große Anstrengungen erforderlich sein, um sich flächendeckend einer CO₂-Neutralität anzunähern. Aber jeder einzelne Schritt zählt.